



Liebe Freundinnen und Freunde,

zwei unglaublich spannende Jahre liegen vor uns. In gut 5 Monaten erwartet uns die Bundestagswahl mit offenbar besten Chancen für uns GRÜNE unsere guten Konzepte in Regierungshandeln umsetzen zu können. Gerade unser Revier braucht eine GRÜNE Perspektive. Für eine ökologische Erneuerung mit neuen und zukunftsfähigen Arbeitsplätzen. Für eine starke Gemeinschaft, die solidarisch die Interessen gerade der finanziell Schwächeren in den Blick nimmt, aber auch ganz handfest, die endlich eine finanzielle Perspektive mit einem Entschuldungsfonds und einer fairen Lastenverteilung für Strukturwandel und Zuwanderung bekommt.



In den letzten zwei Jahren haben wir es im Bezirksvorstand, aber auch durch weitere Vernetzungsarbeit geschafft noch enger in unserer Region zusammenzurücken und uns zu vernetzen. Angesichts der immer weiter steigenden Erwartungen an die GRÜNEN werden diese Anforderungen sicher weiter steigen. 2000 Neueintritte in einer Woche nach Annalenas Kandidatur sprechen da eine erfreuliche aber auch deutliche Sprache. Hier würde ich mich gerne intensiv weiter in die Arbeit und Vernetzung mit einbringen.

Alles Punkte für die wir klare und nachvollziehbare Konzepte haben. Das Festhalten an alten Strukturen ist nicht die Lösung, sondern eine mutige Veränderung mit dem klaren Blick, die Menschen zu unterstützen, die dabei finanziell oder beruflich oder gesellschaftlich vor besondere Herausforderungen gestellt werden. Ich würde sehr gerne intensiv unsere vielen guten Kandidaturen mit einem engagierten Wahlkampf unterstützen.

Und fast ohne große Pause schließt sich an die Bundestagswahl der Landtagswahlkampf an. Und es gibt zahlreiche Themen, die sich ähneln. Unser Konzept für einen Altschuldenfonds, aber auch für eine starke Gesundheits- und Sozialpolitik, durfte ich mitgestalten und würde diese Impulse auch gerne weiter in die Arbeit des Bezirkes einbringen, um mit dafür zu sorgen, dass wir im nächsten Jahr unser bestes Landtagswahlergebnis überhaupt erreichen können.

16 Jahre in der ambulanten und stationären Altenpflege haben meinen Blick dafür geschärft, dass Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen selbstbestimmt leben können sollen und das Alter nicht zur Gefahr werden darf. Dafür brauchen wir Stadtteile, in denen Leben, Einkaufen, Arbeiten und gesellschaftliche Teilhabe für jedes Alter und jede Schicht wieder ermöglicht und angestrebt wird. Wir dürfen auch nicht tatenlos zusehen, wie unsere für unser Klima und unser Wohlbefinden wertvollen Bäume verdursten. Wir müssen Konzepte für einen Ausbau der Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur schaffen und dabei vor allem die Stadtteile mit besonderen sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen in den Blick nehmen. Dafür braucht es Barrierefreie Wohnungen, Quartiere, Läden oder eine Verbindliche

Pflegeplanung. Wir müssen mit Sinn und Verstand und klarer sozialer und ökologischer Perspektive bezahlbaren Wohnraum schaffen. Und gleichzeitig neuen Lebensraum durch eine echte Verkehrswende mit enorm höheren Anteil an Radverkehr und ÖPNV schaffen. Es hat mir große Freude gemacht diese Themen im letzten Jahr im Wahlkampf in Essen zu vertreten. Wir haben im ganzen Ruhrgebiet unsere besten Ergebnisse erreicht. Aber jetzt müssen wir hier wir ansetzen und unsere fachlichen und regionalen Konzepte weiterführen und Impulse in den Kommunen setzen. CDU und SPD sind da trotz anderweitiger Sonntagsreden nicht immer die Unterstützer\*innen, wie nicht zuletzt die leiernde RVR-GroKo zeigt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir Euer Vertrauen für die weitere Arbeit als Beisitzer im Bezirksvorstand schenken würdet.

Euer

Mehrdad

### **Über mich**

Fast 52 Jahre, mit niedersächsischem Migrationshintergrund, aber seit 47 Jahren Essener, bzw. Kind des Ruhrgebietes. Seit Mai 2010 Landtagsabgeordneter. Derzeit Parlamentarischer Geschäftsführer und Sprecher für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie Kommunalpolitik der GRÜNEN Landtagsfraktion. Vorher mal Fraktionsvorsitzender und auch 5 Jahre Sprecher für Haushalt und Finanzen. Davor habe ich als Referent für Haushalt und Finanzen und Kommunalpolitik, Mitarbeiter der MdB Höhn und davor für die Städte-Enquete in der Landtagsfraktion gearbeitet. Ferner habe ich an zwei Stationen als Geschäftsführer zweier Ratsfraktionen und viele Jahre in der stationären und ambulanten Altenpflege gearbeitet. Die Parteipolitik begann ich bei den Jungen Grünen und bin seit 1988 Mitglied der GRÜNEN. Kommunalpolitisch war ich als Bezirksvertreter und aktiv. 16 Jahre im Essener Stadtrat (u.a. Haupt- und Finanzen, Sport und Entwicklungsgesellschaft Zollverein) und 6 Jahre im RVR (u.a. Sport- und Kultur und Kultur Ruhr). Während meines Studiums war ich auch AStA-Finanzreferent. Auf Parteiebene KV-Vorstand, u.a. 2 Jahre Sprecher und auf LDKen und BDKen und auf Ruhrebene unterwegs.